

---

## Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 DSGVO im Rahmen der Meldung im Hinweisgeberschutzportal HINWEISBOX

---

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung verpflichtet uns, Sie umfassend in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir im Zusammenhang mit den uns auferlegten Pflichten zur Einrichtung eines Meldekanals im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) erfassen, zu informieren. Dieser Verpflichtung entsprechend teilen wir Ihnen Folgendes mit:

### I. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter des Verantwortlichen

*Kontaktdaten des für die Ausschreibungen Verantwortlichen im Sinne von Art. 4 Ziff. 7 DSGVO und des Datenschutzbeauftragten beim Verantwortlichen*

<b>Verantwortlicher i.S.v. Art. 4 Ziff. 7 DSGVO</b>	<b>Datenschutzbeauftragter beim Verantwortlichen</b>
<i>KSH 2 Systemgastronomie GmbH Ollenhauerstraße 1 53113 Bonn Tel.: 0228 409 737 0 E-Mail: office@the-ash.com</i>	<i>EcoVisio GmbH Günter Hilgers Rheinwerkallee 3 53227 Bonn Tel.: 0228 4334 1123 E-Mail: guenter.hilgers@ecovisio.de</i>

### II. Verarbeitungsrahmen

#### 2.1 Was ist das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Das Hinweisgeberschutzgesetz ist eine gesetzliche Regelung zum Schutz von Personen, die Informationen über Verstöße gegen Recht und Ethik offenlegen. Das Gesetz soll gewährleisten, dass Hinweisgebende (auch Whistleblower genannt), vor möglichen negativen Konsequenzen (wie Repressalien oder Benachteiligungen) geschützt werden.

Die gesetzliche Regelung zielt darauf ab, die Transparenz und Integrität in Unternehmen und Organisationen zu fördern, indem es Personen ermutigen soll, Missstände aufzudecken und zur Verantwortung zu ziehen. Zugleich soll der Schutz hinweisgebender Personen und sonstiger von einer Meldung betroffener Personen gestärkt werden. Als Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten sind wir vor dem Hintergrund der neuen Regelungen zum Hinweisgeberschutz gesetzlich verpflichtet eine sogenannte interne Meldestelle einzurichten. Dabei besteht für den Verpflichteten auch die Möglichkeit sich eines Dienstleisters (Ombudsstelle) zu bedienen.

Wir haben mit dieser Aufgabe die

sicdata – Unternehmensberatung

Tobias Erdmann e.K.

Heiligenstock 34c

42697 Solingen

(im Folgenden „sicdata“ genannt) beauftragt. sicdata wird als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Ziff. 8 DSGVO für uns tätig. Wir haben mit sicdata einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

---

## 2.2 Anforderungen an den internen Meldekanal/die interne Meldestelle

Gemäß HinSchG müssen die Meldekanäle so gestaltet sind, dass nur autorisierte Personen, die zur Entgegennahme und Bearbeitung der Meldung zuständig sind oder bei der Erfüllung der Aufgaben unterstützen, Zugriff auf die eingehenden Meldungen haben.

Es ist insofern sicherzustellen, dass unbefugte Personen keinen Zugriff auf die Identität des Hinweisgebenden oder den Inhalt des Hinweises erhalten. Dies sind besondere Anforderungen an die technische Gestaltung des internen Meldekanals.

Der Meldekanal muss es ermöglichen, Meldungen entweder mündlich oder schriftlich einzureichen. Mündliche Meldungen können über Telefon oder andere Sprachübermittlungswege erfolgen. Auf Anfrage des Hinweisenden muss innerhalb angemessener Frist ein persönliches Treffen mit einer verantwortlichen Person der internen Meldestelle arrangiert werden, um eine Meldung entgegenzunehmen.

Der interne Meldekanal gilt sowohl für alle Beschäftigten der o.a. Unternehmen als auch für Lieferanten und Kunden der Unternehmen. Sie alle können sich bei Verdachtsfällen vertraulich an die interne Meldestelle richten.

Das von uns mit den Aufgaben der Ombudsstelle beauftragte Unternehmen (siehe 2.1) ist als Berufsgeheimnisträger dazu verpflichtet, die Identität von Hinweisgebenden und die erhaltenen Informationen absolut vertraulich zu behandeln. Hierzu wird neben den klassischen Kanälen (z.B. Mail oder Telefon) auch ein Hinweisgebersystem für maximale Vertraulichkeit bereitgestellt. Wir haben das Hinweisgebersystem auf den Webseiten der unter I. aufgeführten Verantwortlichen eingerichtet.

## 2.3 Beispiele für meldepflichtige Verstöße

Alle Beschäftigten sowie unsere Geschäftspartner sind berechtigt Meldungen abzugeben. Der interne Meldekanal bezweckt die Entgegennahme von Meldungen und Verstößen gegen Gesetze, interne Compliance-Richtlinien (soweit vorhanden) und Richtlinien. Darunter fallen z.B.

- Gesetzeswidriges Verhalten
- Korruptions- und Geldwäschedelikte
- Kartellrechtswidrige Absprachen
- Verstöße gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen
- Diebstahls-, Untreue- und Bereicherungsdelikte
- Insiderhandel
- Verstöße gegen Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz
- Diskriminierung
- Regelwidrigkeiten im Zusammenhang mit Interessenkonflikten

Für allgemeine Beschwerden oder Fragen zu unseren Produkten und Dienstleistungen oder zur Gewährleistung von Produkten wenden Sie sich bitte an unsere allgemeine Kontaktadresse.

## 2.4 Mögliche Folgen einer Falschmeldung

Wir weisen darauf hin, dass nur Meldungen abgegeben werden sollten, von denen der Hinweisgeber sicher ist, dass die mitgeteilten Tatsachen der Wahrheit entsprechen. Von bewusst wahrheitswidrigen Behauptungen bzw. unwahren Tatsachen ist Abstand zu nehmen, weil damit unter Umständen eine Strafbarkeit für den Hinweisgeber verbunden sein kann. In Zweifelsfällen kennzeichnen Sie Ihre Meldung bitte als Vermutung oder Aussage Dritter.

---

Wir weisen darauf hin, dass die hinweisgebende Person zum Schadenersatz verpflichtet ist, der aus einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Meldung oder Offenlegung unrichtiger Informationen entstanden ist.

### 2.5 *Zwecke der Verarbeitung*

Die Regelungen des HinSchG zielen darauf ab, die Transparenz und Integrität in Unternehmen und Organisationen zu fördern, indem es Personen ermutigen soll, Missstände aufzudecken und zur Verantwortung zu ziehen. Zugleich soll der Schutz hinweisgebender Personen und sonstiger von einer Meldung betroffener Personen gestärkt werden. Wir sind verpflichtet Meldungen im Rahmen des HinSchG zu verfolgen.

### 2.6 *Rechtsgrundlage für die Verarbeitung*

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit dem HinSchG.

### 2.7 *Wie können Sie eine Meldung über das Hinweisgebersystem abgeben?*

Wenn Sie eine Meldung über das von uns zur Verfügung gestellte Hinweisgebersystem abgeben wollen, dann nutzen Sie bitte folgenden Link:

**[login.hinweisbox.online/cv/ksh2](https://login.hinweisbox.online/cv/ksh2)**

Wenn Sie den Link in die Adressliste Ihres Browsers eintragen und bestätigen, werden Sie auf die Hinweisgeberschutz-Box weitergeleitet und durch die dann folgenden Schritte geführt.

### 2.8 *Welche personenbezogene Daten werden verarbeitet*

Sämtliche personenbezogenen Daten, die vom Hinweisgeber erfasst und verarbeitet werden, können der Eingabemaske entnommen werden. Da auch eine anonyme Meldung möglich ist, handelt es sich bei den Daten um optionale Angaben. Dazu zählen:

- Vor- und Nachname
- E-Mail
- Telefonnummer
- Dateien
- Detaillierte Angaben zum Ereignis
- Angaben zu möglichen involvierten Personen

## **III. Weitergabe und Auslandsbezug**

### 3.1 *Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten*

Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen Personen Zugriff auf die Meldung, die für die Entgegennahme und Bearbeitung der Meldung zuständig sind oder bei der Erfüllung der Aufgaben unterstützen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Hauses (z.B. externe Meldestellen) ist zu beachten, dass wir als Hinweisstelle nur erforderliche personenbezogene Daten unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben.

### 3.2 *Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland*

Eine solche Übermittlung findet nicht statt.

---

## IV. Ihre Rechte

4.1 Als betroffene Person haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte.

Dies sind

- das Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihnen gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- das Recht auf Löschung der Daten, wenn keine Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung vorliegt (Art. 17 DSGVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten auf bestimmte Zwecke (Art. 18 DSGVO)
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und
- das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO).

Wir weisen daneben noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass Fälle denkbar sind, in denen die Verarbeitung auf mehrere Rechtsgrundlagen gleichzeitig gestützt werden könnte. In einem solchen Fall behalten wir uns vor, die Verarbeitung auch im Falle des Widerrufs der Einwilligung auf eine andere, gesetzliche Rechtsgrundlage zu stützen. Darüber werden wir Sie im Falle des Widerrufs der Einwilligung entsprechend informieren.

Daneben haben Sie nach Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für den Datenschutz und  
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Kavalleriestraße 2-4  
40213 Düsseldorf  
Telefon: +49 211 384240  
e-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

4.2 Schließlich haben Sie das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden. Dieser ist hinsichtlich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit es um die Verarbeitung Ihrer Daten geht. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den in Ziffer I. genannten Kontaktdaten.